



Unangekündigte Alarmübung der Feuerwehr March am 05.04.2018

Am 05.04.2018 fand in March eine unangekündigte Alarmübung statt. Bei dieser Übung war allen Einsatzkräften weder Einsatzzeitpunkt, noch Einsatzort, noch das Alarmstichwort vorher bekannt. Die Einsatzkräfte aus March wussten lediglich, dass in der laufenden Kalenderwoche 2018-14 irgendwann ein Übungsalarm eingehen würde. An der Übung nahmen auch zwei auswärtige Feuerwehren mit insgesamt 51 Einsatzkräften teil.

Übungstag: Do., 05.04.2018
Alarmzeit: 18.06 Uhr
Übungsadresse: Industriestraße 1, 79232 March-Hugstetten
Objekt: Firma Schafheutle Glas Solutions

Übungs-Szenario:

In der Lager- und Produktionshalle wurden nach Feierabend in der dortigen Durchfahrt einige LKW's abgestellt. An einem der LKW kam es aufgrund eines technischen Defektes im Motorraum zu einem Brand. Ein noch zufällig anwesender Mitarbeiter bemerkte dies, setzte einen Notruf ab, „dass es an einem LKW im Motorraum brennen würde“. Daraufhin wurde ein Einsatz mit dem Stichwort „Brand-2 Fahrzeugbrand mittel, Rauch aus LKW Motorraum“ ausgelöst. An der Einsatzstelle wurde der zuerst eingetroffene Löschfahrzeug-Gruppenführer von einem Mitarbeiter in Empfang genommen: Dieser teilte dem Gruppenführer mit, dass er und ein Kollege noch Löschversuche mittels Pulverlöscher unternommen hatten, aber aufgrund des bereits fortentwickelten Brandes sich zurückziehen mussten. Allerdings hat er seinen Kollegen seit Verlassen der Halle nicht mehr gesehen. Beim Blick in die Halle war eine massive Rauchentwicklung mit Feuerschein sichtbar.

Aufgrund dieser Lage wurde eine Stichwörterhöhung auf „Brand-3 Gebäudebrand, brennt LKW in Halle, Person vermisst“ eskaliert. Gemäß Alarm- und Ausrückeordnung würde jetzt die Gesamtwehr der Feuerwehr March alarmiert. Da das Objekt recht weitläufig ist, entschied sich der Einsatzleiter für die zusätzliche Alarmierung einer weiteren Wehr, einschließlich Drehleiter. Diese weitere Wehr wurde in der Übung durch ein Löschfahrzeug der Freiburger Abteilung 09 (Lehen) sowie der Drehleiter der Abteilung 05 (Rieselfeld) simuliert. Weiter wären noch der Regelrettungsdienst mit Rettungswagen und Notarzt, sowie der DRK-Ortsverein March zur Einsatzstelle ausgerückt, die aber nicht alarmiert und nicht simuliert wurden.

Im Rahmen der Gebäude-Erkundung wurde auf der Rückseite ein Zugang entdeckt. Durch diesen entwickelten sich die nachgeforderten Kräfte (Lehen u. Rieselfeld) ins Innere der Halle. Dort wurde die Brandbekämpfung im weiteren Verlauf mit weiteren Rohren vorgenommen.

Parallel dazu nahm die Drehleiter die Brandbekämpfung/Ventilationsöffnung vom Dach her auf. Das dafür benötigte Löschwasser lieferte die Besatzung des zweiten Marcher Löschfahrzeugs mittels Schlauchanhänger vom „Tiefbrunnen Grünstraße“, an dem entsprechendes Material des Gerätewagens GWL abgesetzt wurde.

Übungs-Fazit:

Die Übungs-Abläufe waren reibungslos und flüssig. Die Zusammenarbeit der beteiligten Einheiten war vorbildlich. Kritik gab es lediglich in einigen Detail-Bereichen. Übungsleiter und 1. Stv. Feuerwehrkommandant Andreas Kauder zog ein positives Fazit. Problematisch zeigte sich an der Übung lediglich die Wasserversorgung im Bereich des Hydranten-Netzes der Industriestraße. Hier wird es noch separate Tests mit dem Wassermeister geben.

Kauder bedankte sich bei den „Einsatzkräften“, besonders aber bei den „fremden“ Kräften aus Freiburg-Lehen und -Rieselfeld. Ein weiterer Dank ging an die Firma Schafheutle, die ihr Objekt für die Übung zur Verfügung stellte. Im Anschluss an die Alarmübung gab es im Feuerwehrgerätehaus March für alle Beteiligten noch einen warmen Imbiss, bevor der Abend dann ausklang.